

## 326.Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 12.03.2014

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Anwesend: BM. Alois Mair, VBM. Ing. Alfred Abulesz, Nocker Christoph, Manfred Mingler, Peter Schlögl, Paul Hofer, Matthias Meraner, Fritz Hilber, Stefan Schlögl, DI(FH) Gerhard Strickner, Dr. Wolfgang Meixner, Josef Heidegger für August Strickner

Entschuldigt: Thomas Nocker ( der geladene Ersatzmann Georg Tost ist nicht erschienen)

Weiters anwesend zu Punkt 1: Peter Garber, VS Dir. Claudia Schneider, KiGaLeiterin Marlene Peer, Musikobmann Thomas Pranger, Bauausschussmitglied Ing. Gerhard Mair

Weitere Anwesende: Franz Tscheikner-Gratl, Stefan Enz, Peter Knauseder, Birgit Knauseder, Hermann Hofer, Stefan Hofer

### Tagesordnung

- 1.) Bericht des Bürgermeisters über den Schulumbau – Vorstellung der aktuellen Planunterlagen durch Herrn Garber Peter.
  - a) Beschlussfassung über die Finanzierung des Bauvorhabens Volksschule und Kindergarten
  - b) Beschließung des Ankaufes von 200 m<sup>2</sup> Grund von Hofer Paula ( derzeit Optionsvertrag )
  - c) Beschließung der Beauftragung an die GemNova mit den Ausschreibungen der Bauarbeiten unverzüglich zu beginnen.
- 2.) Beschließung der vorgeprüften Jahresrechnung 2013.
- 3.) Behandlung des Widmungsansuchens der Familie Hörtnagl.
- 4.) Beratung und Beschließung über die Errichtung einer schneesicheren Loipe vom Stadel Pittracher bis Mader Gschnitz aufgrund der Begehung mit Dr. Gassebner.
- 5.) Beschließung des Nachtragsangebotes der Fa. Mauch bez. Ankauf einer Heckscheibe für den Hoftrak.
- 6.) Behandlung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Anrainer des „Spitzzemaureweges“ um Ausbau und Neuasphaltierung.
- 7.) Stellungnahme des Bürgermeisters zum Kassabericht vom 13.02.2014.
- 8.) Beschlussfassung zur Handhabung sogenannter nicht öffentlicher GR-Sitzungen.
- 9.) Beschlussfassung zur Protokollierung der Klarstellung bezüglich „Vertrag mit der Kirche“ .
- 10)Beratung und etwaige Beschlussfassung zur Parkplatzsituation im Dorfzentrum.
- 11)Beschlussfassung zur Bestellung eines neuen Bausachverständigen.
- 12)Information des Bürgermeisters bezüglich eventueller rechtlicher Einschränkungen bei Umbau oder Abriss des alten Raikagebäudes.
- 13)Beschluss über die Versendung eines Infoschreibens an die Bewohner des „Mittleren Galtscheins“ laut Vorlage.
- 14)Beschluss über die Terminisierung zur Errichtung der Wanderparkplätze St. Magdalena/Pumafalle und Tal.
- 15)Beschlussfassung der Vorgangsweise zur Beiziehung eines Rechtsbeistandes.
- 16)Information des Bürgermeisters bezüglich des Dienstbarkeitsvertrages mit Hermann Hofer.
- 17) Allfälliges

## Beschlüsse

- Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt allen Anwesenden, speziell auch die Zuhörer eröffnet die Sitzung und bittet den Planer Peter Garber um seine Ausführungen. Eingangs berichtet Herr Garber über die ausführliche Vorbereitungsphase zum geplanten Bauvorhaben und die mehrmals durchgeführten Begehungen mit dem Bundesdenkmalamt und anderen Institutionen. Die Vorbereitungsphase erstreckte sich über 2 – 3 Monate. Anhand des Beamer wird er sodann die einzelnen Baumaßnahmen in den verschiedenen Geschoßen, die nunmehr vorliegende Planung ist mit dem Bundesdenkmalamt abgesprochen, zahlreiche Firmenbesprechungen haben stattgefunden, die entsprechende Auflistung mit Preisen liegt vor. Demnach beläuft sich das geplante Vorhaben auf insgesamt € 2.581.008,- inkl. MwSt. Festgehalten wird noch, dass der Turnsaal durch die Baumaßnahmen nicht berührt wird.
- Die Ausschreibungen würden über die GemNova erfolgen.
- Anschließend an die Ausführungen ersucht der BM um Abänderungen der Tagesordnung in den Unterpunkten a) b) und c) und um deren Vertagung, da für die weiteren Verhandlungen vorbehaltlich der Finanzierung zuerst ein möglichst mehrheitlicher Grundsatzbeschluss über den Bau nach den vorliegenden Planunterlagen eingefordert wurde. Auf keinen Fall darf der o.a. Finanzrahmen nochmals überschritten werden.
- Zu den Planungen selber hat es zusätzlich zum Denkmalamt auch Gespräche mit der Kindergartenabteilung und Schulabteilung beim Land gegeben.
- Kindergartenleiterin Marlene Peer begrüßt die Errichtung des Verbindungssteiges. Weiters teilt sie mit, dass die Öffnungszeiten des Kindergartens von 13.00 Uhr auf 16.00 Uhr verlängert werden sollen, dann ist natürlich die Einführung eines Mittagstisches notwendig und es müssen nach Angaben der Landesregierung von der Gemeinde die Rahmenbestimmungen geschaffen werden. Aus diesem Grund und auch um Ruheräume für die Kinder zu schaffen, wären die zusätzlichen Räumlichkeiten ideal.
- VS Direktorin Claudia Schneider berichtet, dass aufgrund der sicherlich kommenden Nachmittagsbetreuung die Räumlichkeiten notwendig sind. Bezüglich der Sonderferien für den Umbau wurde ein Ansuchen gestellt und auch bereits bewilligt.
- Zur Frage von GR Mingler was mit der Postsäule geschieht, wird mitgeteilt, dass diese so belassen bleibt. Die neuen Musikräume sind mit ca. 175 m<sup>2</sup> ( Proberaum und Abstellraum ) bemessen. Für die Akustik sind im neuen Trakt keine Maßnahmen geplant.
- Nocker Christoph bemängelt , dass keine Duschen mehr vorgesehen sind, dies wird mit der Haustechnik noch abgeklärt. Er möchte auch wissen, ob sich durch die Erhöhung der Bausumme die Inanspruchnahme von Fremdkapital ebenfalls erhöht, dazu BM Mair: die Aufnahme von € 600.000.- darf nicht überschritten werden.
- GR Hofer Paul findet keine Kosten für die Einrichtung, dazu wird von Herrn Garber mitgeteilt, dass im vorgesehenen Posten Sonderausgaben in Höhe

von € 208.000.- sicherlich genügen Reserven für solche Maßnahmen vorhanden sind.

Auf Vorschlag von BM Mair wird nachstehender Beschluss gefasst:  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegten Planunterlagen zum Umbau der Schule und des Kindergartens vorbehaltlich der Zustimmung zur vorgelegten Finanzierung zu genehmigen.

- Pkt 2) Von der Finanzverwalterin, Frau Gertraud Mader wurden bereits im Vorfeld Exemplare des Rechnungsabschlusses 2013 an die Fraktionsführer übergeben. Sodann werden die einzelnen Posten gruppenweise zur Kenntnis gebracht. Der Rechnungsabschluss beinhaltet folgende Summen:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 2.814.472,16

Ausgaben: € 2.593.739,65

Außerordentlicher Haushalt:

Ein- und Ausgaben: € 26.223,81

Der Rechnungsüberschuss beträgt: € 220.733,51

Zur Frage von Nocker Christoph bezüglich der Ortsdurchfahrt Trins teilt BM Mair mit, dass die Bedarfszuweisung enthalten ist, die für heuer geplanten Maßnahmen müssen aus dem o.HH bestritten werden. Für die Kosten Sanierung der Hochbehälter wurden im Jahre 2013 € 20.000.- angewiesen, die restlichen zugesagten € 80.000.- werden in das laufende Jahr übertragen.

BM Mair übergibt sodann den Vorsitz an VBM Ing. Abulesz und verlässt gemeinsam mit der Finanzverwalterin das Sitzungszimmer.

Da keine weiteren Fragen sind stellt VBM Ing. Abulesz den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin, der Antrag wird einstimmig angenommen und der Jahresabschluss genehmigt.

Nach Wiedereintritt bedankt sich der VBM beim Bürgermeister und speziell bei der Finanzverwalterin, die trotz Krankheit zur Sitzung erschienen war.

Abschließend bedankt sich BM Mair beim Gemeinderat, Finanzverwalterin und Sekretär für die gute Zusammenarbeit.

- Pkt 3) Bereits im Jahre 1999 hat die Familie Hörtnagl ( Plattner ) um Umwidmung eines Teiles der Gp 2193/1 angesucht, dem auch entsprochen wurde. Gleichzeitig wurde damals die bereits gewidmete Parzelle 2345 rückgewidmet. Das nunmehrige Ansuchen betrifft eine neuerliche Widmung der Gp 2345 in Wohngebiet bzw. landw. Mischgebiet, da sich die Umstände inzwischen wesentlich geändert haben. So liegt inzwischen Wohnbedarf der Kinder vor, auch liegt das Grundstück nun nicht mehr im roten Gefahrenzonenbereich der Tallawine. Die Anschlüsse Kanal und Wasser sind ebenfalls bereits vorhanden. Der Gemeinderat beschließt deshalb einstimmig, den Raumplaner der Gemeinde DI Arch. Günter Eberharter mit den Umwidmungsplänen zu beauftragen.

- Pkt 4) Der Verlauf der beabsichtigten Neuerrichtung einer Loipe, beginnend beim Stadel Pittracher bis Mader Gschnitz wird vom Obmann der Loipengemeinschaft, GR Stefan Schlögl zur Kenntnis gebracht. Eine Skizze mit dazugehörigem Schreiben von der BFI Steinach, DI Gassebner liegt vor.

Die grobgeschätzten Kosten liegen bei ca. € 75.000.-, wobei 40% an Förderung und ca. 30% aus dem Holzverkauf zu erzielen sind. Der Rest ist aus den Mitteln Tourismus im Budget vorgesehen.

Der BM bringt ein Schreiben der Jagdpächter zur Kenntnis, in dem Bedenken gegen die Errichtung dieser Loipe geäußert werden. GR Hofer Paul hat ebenfalls große Bedenken, da die Holzbringung durch die Landwirte bzw. Besitzer beeinträchtigt wird. Vor allem kritisiert er, dass mit der Agrargemeinschaft bisher noch überhaupt nicht gesprochen wurde. GR Schlögl Stefan zerstreut die Bedenken bezüglich der Holzbringung, da der Verlauf der Loipe nur geringfügig mit dem Weg kreuzt. Bezüglich der Einbindung der Agrargemeinschaft betont er, dass es sich heute um einen Grundsatzbeschluss handelt ob die Planung fortgesetzt werden kann. GR Nocker Christoph erkundigt sich, inwieweit sich der Tourismusverband finanziell beteiligt, dazu erklärt GR Schlögl, dass dieser die komplette Beschilderung und Panoramatafeln, Internetbetreuung usw. übernimmt. Grundsätzlich geht es GR Christoph Nocker auch darum, wie es mit dem Tourismusverband weitergeht, da es ja Gerüchte gibt, dass teilweise der Ausstieg aus der Loipengemeinschaft angedacht wird. Die Loipenkosten müssen auf den Tisch gebracht werden. VBM Abulesz kann dem Projekt nur zustimmen, wenn die Grundeigentümer einbezogen werden, speziell auch schon bei der Planung.

Es wird sodann mit 11: 1 Stimme ( Hofer Paul, aus den oben genannten Gründen ) beschlossen, grundsätzlich mit den Planungen und Projekterstellung zur Errichtung einer schneesicheren Loipe unter Einbeziehung der Eigentümer zu beginnen und auch um die entsprechenden Fördermittel anzusuchen.

- Pkt 5) Von der Anschaffung einer Heckscheibe für den Hoftrack wird auch schon aus Kostengründen, das Angebot beläuft sich auf € 1.790.-, einstimmig abgesehen.
- Pkt 6) Der BM berichtet, dass auf dem „Spitzemaureweg“ ohnehin Grabungsarbeiten notwendig sind ( Breitbandverlegung, TIWAG ). Das Ansuchen der Anrainer wird zur Kenntnis gebracht. Seiner Meinung nach wären die Grundbesitzer durchaus gesprächsbereit benötigte Grundteile für eine Verbreiterung abzutreten. Der anwesende Anrainer Tscheikner-Gratl Franz erklärt, dass man als erstes mit den Grundbesitzern zusammentreten soll und die Grenzen feststellt. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird nachstehende Vorgangsweise einstimmig beschlossen:  
Planung und Projekterstellung durch die bewährte Firma Huter/Hirschhuber unter Einbeziehung der Grundeigentümer, Festlegung der Grundeinlösungen und Durchführung einer Straßenverhandlung.
- Pkt 7) Zum Kassabericht vom 13.02.2014 ergab sich folgende Frage:  
Beleg 255 im Jänner 2014 - Honorarnote Arch. Hauser: für die Planung des Fußballvereinshauses wurden € 4.032.- verrechnet. Basis für die Berechnung waren anscheinend die geplanten Gesamtbaukosten von ca. € 130.000.-. Es wird ein Planungszeitraum von 2011-2013 angegeben, eine Aufklärung ist notwendig.  
Der Bürgermeister bringt dazu die vorliegenden Unterlagen zur Kenntnis, ebenso die von Arch. Hauser ausgearbeiteten Planunterlagen und stellt

dazu fest, dass auch für die von Arch. Mladek eingereichten und schließlich verwirklichten Pläne und abgespeckte Variante € 3.600.- zu bezahlen waren. Nach Ansicht von GR Christoph Nocker und Manfred Mingler waren die Pläne von Arch. Hauser nicht auftragsgemäß erstellt worden, sodass der Auftrag an Arch. Mladek erfolgte. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Honorarnote zu bezahlen war. Auf Anfrage von GR Mingler teilt der anwesende Musikobmann mit, dass seines Wissens die Eröffnungsfeier der Anlage am 25.05.2014 stattfindet. In diesen Zusammenhang wird einstimmig Punkt 11 der Tagesordnung vorgezogen.

- Pkt11) Von den Listen Neue Gemeindefliste Trins und Gemeindefliste Trins liegt folgender Antrag vor:  
Wir beantragen die Bestellung eines neuen Bausachverständigen. Bis zur nächsten GR-Sitzung sind mögliche Kandidaten zu nennen. Aus diesen Vorschlägen ist ein neuer Bausachverständiger zu bestellen. Begründung: unfaire Honorarlegung, Umgangsformen mit Gemeindefbürgern.  
Vom Gemeindefsekretär wird zum zeitlichen Ablauf bemerkt, dass bis Anfang April diese Angelegenheit nicht zu bewerkstelligen ist, darauf wird die Frist bis zur Maisitzung verlängert. Es wird dazu mit 9:3 Stimmen beschlossen, bis zur Maisitzung eine Ausschreibung durch die GemNova durchzuführen. Die Kandidaten sollten bis dahin bekannt sein.
- Pkt 8) Es wird beschlossen, die nicht öffentlichen Sitzungen nach Vorgabe der TGO zu behandeln, d.h. Punkte in Personalangelegenheiten sind generell nicht öffentlich, in anderen Fällen hat der Gemeinderat mit 2/3 Mehrheit dies zu beschließen.
- Pkt 9) Von GR Manfred Mingler wird nachstehendes Statement vorgebracht und es wird mit 8:4 Stimmen beschlossen, dies im Protokoll aufzunehmen:
- Chronologie und Klarstellung zur Thematik „Vertrag mit der Kirche bezüglich Pfarrerwohnung“:  
Bei der Protokollierung der GR-Sitzung vom 18.12.2013 wurde der Antrag von GR Christoph Nocker, die Kirche um einen Vertrag zu ersuchen, welcher die Überlassung der Pfarrerwohnung an die Gemeinde bei einem sozialen Notfall regelt, nicht beachtet. Dieser Antrag wurde von der Mehrheit des GR unterstützt.  
Bei der GR-Sitzung am 22.01.2014 wurde gleich zu Beginn auf das falsche Protokoll hingewiesen und in diesem Zusammenhang dazu folgendes protokolliert:  
„.....GR Manfred Mingler betont, dass bei der Sitzung auch beschlossen wurde, dass bei Bedarf durch die Gemeinde, eine Wohnung im Pfarrwidum dieser zur Verfügung gestellt werden muss ( vertraglich geregelt ). Die Vorbringungen werden seitens der Offenen Heimatliste zurückgewiesen und die Sitzung fortgesetzt“.  
Diese missverständliche Formulierung und die Vorsprache des Bürgermeisters bei den zuständigen Vertretern der Kirche haben große Irritationen hervorgerufen. Der Absatz bezüglich des Vertrages mit der Kirche müsste also wie folgt lauten:  
„GR Manfred Mingler betont, dass bei der Sitzung auch die Mehrheit des GR die Meinung vertrat, den Bürgermeister damit zu beauftragen, die Kirche um

einen Vertrag zu ersuchen, der die Überlassung der Wohnung im Pfarrwidum an die Gemeinde für soziale Notfälle regelt“.

Bei der GR-Sitzung am 05.02.2014 wurde das Thema unter Punkt 7 nochmals behandelt und der Bürgermeister, nachdem bisher von der Kirche nur eine mündliche Absage vorhanden war, neuerlich beauftragt, diese um eine schriftliche Stellungnahme zu ersuchen. -

Zu diesem Statement erklärt der Bürgermeister, dass er mehrfach bei Vertretern der Kirche vorgesprochen hat und weist die Anmerkungen im letzten Absatz der Klarstellung auf das schärfste zurück. Darauf erklärt GR Manfred Mingler, dass der letzte Absatz seiner Klarstellung gestrichen wird.

Pkt10) GR Nocker Christoph berichtet, dass er aufgrund der knappen Parkplatzmöglichkeiten mit Hofer Hermann gesprochen hat, dieser wäre eventuell bereit, seinen Parkplatz an die Gemeinde zu vermieten. Es könnten somit auch die Mitarbeiter der Gemeinde dort parken. Dazu gibt es jedoch ein Problem, nämlich dass in diesem Falle von den Mitarbeitern ein steuerlicher Sachbezug an das Finanzamt zu leisten ist ( GR Dr. Meixner ). Die bessere Möglichkeit wäre, wenn Herr Hofer den Parkplatz direkt weitervermieten würde. Nach Aussage von Herrn Hofer, der bei der Sitzung anwesend ist, würde er lieber an die Gemeinde vermieten. Es wird dazu einstimmig beschlossen, mit Herrn Hofer Hermann in Verbindung zu treten und Möglichkeiten auszuloten.

Pkt 11)Folgepunkt nach Punkt 7

Pkt12) Folgender Antrag der Neuen Gemeindevorstand Trins und der Gemeinschaftsliste Trins liegt vor:

Wir beantragen, dass der Bürgermeister bis zur nächsten Sitzung klarstellt, ob es vertragliche Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung des Raikagebäudes gibt.

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass anscheinend laut Grundbuch auf einer kleinen Fläche ein Bauverbot besteht. Hierzu wird eine Klarstellung beim Grundbuch eingeholt werden.

Pkt13) Folgender Antrag der Neuen Gemeindevorstand Trins und der Gemeinschaftsliste Trins liegt vor:

Wir beantragen, dass das vor Monaten in der Gemeinde abgegebene Schreiben an die Bewohner des Mittleren Galtschein innerhalb einer Woche ausgesendet wird.

Der BGM bringt das zitierte Schreiben zur Kenntnis, das vom VBM verfasst wurde. GR Dr. Meixner erklärt dazu als Bewohner des Mittleren Galtschein, dass die Grundstückseigentümer seinerzeit ein Stück des Weges kaufen mussten und diesen dann der Gemeinde abtreten mussten. Immerhin war dafür ein Preis von € 100/m<sup>2</sup> zu bezahlen. Auch der anwesende Ex-GR Peter Knauseder erklärt dazu, dass 12 junge Trinser den Grund kaufen mussten, es ist großes Unrecht, wenn nun versucht wird, den ganzen Verkehr auf diesen Weg abzuwälzen. Es entsteht eine äußerst heftige Diskussion. GR Mingler betont, dass es ihm immer nur um die Sicherheit gegangen ist. Dazu erklärt GR DI(FH) Strickner, dass das Argument der Sicherheit eigentlich alle Gemeindegassen im Dorf betrifft. GR Meraner findet,

dass das Schreiben besser nicht ausgesendet wird. Aufgrund der von einigen Anwesenden äußerst emotional geführten Diskussion erklären die GRäte der o.a. Listen, den Antrag zurückzuziehen.

GR Dr. Meixner findet, dass bei Rücksichtnahme aller Teilnehmer ein miteinander Auskommen möglich sein müsste.

Pkt14) Folgender Antrag der Neuen Gemeindegemeinschaft Trins und der Gemeinschaftsliste Trins liegt vor:

Wir beantragen, dass das beschlossene Projekt sofort weitergeführt wird, Schlägerungsbewilligung der BH, Diensbarkeitsvertrag mit der Agrar, Bauverhandlung, Vergabe der Arbeiten.

Dazu erklärt der BM, dass beim Wanderparkplatz Pumafalle das Rodungsansuchen gestellt wurde und der Rodungsantrag auch bereits vorliegt, das Holz wurde vom Waldaufseher ausgezeigt und es kann somit mit den Schlägerungsarbeiten sofort begonnen werden. Dazu liegen zwei Angebote vor:

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| Alfred Abulesz | € 25.-/fm zuzüglich Ust. |
| Hörtnagl Franz | € 14,70/fm „             |

Es wird dazu einstimmig beschlossen, die Schlägerungsarbeiten an Hörtnagl Franz zu vergeben, mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden.

Pkt15) Folgender Antrag der Neuen Gemeindegemeinschaft Trins und der Gemeinschaftsliste Trins liegt vor:

Wir beantragen, dass die Beauftragung eines Rechtsanwaltes oder Rechtsbeistandes zu Rechtsstreitigkeiten nur mit Zustimmung des Gemeinderates und in dringlichen Fällen des Gemeindevorstandes erfolgen darf. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt16) Folgender Antrag der Neuen Gemeindegemeinschaft Trins und der Gemeinschaftsliste Trins liegt vor:

Wir beantragen, dass der Vertragsentwurf binnen 14 Tagen dem GR Hilber Fritz vorzulegen ist, damit dieser die Unterschrift von Hermann Hofer einholen kann.

Dazu gibt der BM Auskunft über den terminlichen Ablauf. Hilber Fritz möchte als Obmann des Liftausschusses eingebunden werden, er wurde nicht informiert über den Ablauf. Es wird ein gemeinsames Treffen mit der Rechtsvertreterin der Gemeinde, Frau Mag. Margarete Rittler, Herrn Hofer, BM Mair und Hilber Fritz vereinbart. Termin sobald wie möglich.

Pkt17) Auf Nachfrage von GR Paul Hofer gibt der BM bekannt, dass bezüglich der Buswartehäuschen noch nichts vorliegt.

GR Dr. Meixner fragt an, wann die Tonbandaufzeichnungen gelöscht werden sollen, sie sollten eigentlich nur als Gedankenstütze für den Schriftführer dienen und ersetzen keinesfalls ein geschriebenes Protokoll.

Laut GR Nocker Christoph sollen diese archiviert werden, VBM Abulesz bemerkt, dass jede Fraktion eine Aufzeichnung bekommen soll.

Allgemeintenor: Die rechtlichen Bestimmungen müssen dazu noch abgeklärt werden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: